Hour of Power Deutschland
Steinerne Furt 78
86167 Augsburg

Telefon: 08 21 / 420 96 96
Telefax: 08 21 / 420 96 97

E-Mail: info@hourofpower.de
www.hourofpower.de

Baden-Württembergische Bank
BLZ: 600 501 01
Konto: 28 94 829

IBAN:
DE43600501010002894829

BIC:
SOLADEST600

Büro Schweiz:

Hour of Power Schweiz
Seestr. 11
8594 Güttingen
Tel.: 071 690 07 81
info@hourofpower-schweiz.ch
www.hourofpower-schweiz.ch

Spendenkonto:

PostFinance AG, 3030 Bern
Konto: 61-18359-6
IBAN:
CH1609000000610183596

Hour of Power vom 04.01.2026

Begrüßung (Bobby und Hannah Schuller)
BS: Die ist der Tag, den der HERR gemacht hat. Wir werden froh und glücklich sein. Hallo!
HS: Willkommen. Wir freuen uns, dass du mit uns Gottesdienst feierst. Du bist Gottes Traum. Er hat dich geschaffen und die Bibel sagt, er hat dich geliebt, mit ewiger Liebe und wir lieben dich. Schön, dass ihr alle dabei seid.
BS: Amen, das klingt gut. Was wir jetzt vorhaben ist wichtig, nicht wahr? Wir beten Gott an. Das ist nichts Kleines und ich weiß, ich sage es oft, aber es ist so wichtig, dass wir wahrnehmen, dass der Heilige Geist unter uns ist. Das ist dieselbe Kraft, die das Universum erschaffen hat. Und er kann alles tun, was er will. Er will heute in unserem Leben wirken. Es ist so wichtig, dass wir erkennen, dass wir in der Gegenwart des lebendigen Gottes sind. Er ist in unseren Körpern. Heute reden wir darüber, wie wichtig es ist, im Glauben zu leben und ohne Sorgen. Wir füttern nicht unsere Sorgen, ja? Heute werden wir erfüllt von Zuversicht und Leben. Amen? Und diese Gabe wollen wir in uns aufwecken - wie es im Timotheusbrief steht. Lasst uns beten. Haltet eure Hände so. Herr, wir kommen zu dir im Namen Jesus. Danke, dass du der König der König und Herr der Herren bist. Du bist über jede Herausforderung erhaben, die wir erleben. Danke Herr, dass du siegst. Wir weigern uns, vor irgendetwas Angst zu haben, oder besorgt zu sein. Danke Herr, du hast das letzte Wort über unsere Finanzen, unsere Gesundheit und über unsere Beziehungen. Und am wichtigsten ist, du hast unsere Sünde besiegt. Danke Vater! Wir stehen durch das Kreuz Jesu Christi völlig rein vor dir. Wir kommen mit Zuversicht vor deinen Thron, als deine Kinder, Söhne und Töchter und sagen: Danke HERR. Wir lieben dich und preisen den Namen des Herrn. Im Namen Jesus beten wir. Und alle gemeinsam sagen, Amen.
HS: Amen. Bitte begrüßt eure Nachbarn mit den Worten: „*Gott liebt Dich, und ich auch*.

Bibellesung – Jeremiah 17,5-8 - (Hannah Schuller)
Habt Ihr Eure Bibeln dabei? Schlagt bitte das Buch Jeremia auf, Kapitel 17. Wir stärken unseren Glauben, wenn wir Gottes Wort hören. Jeremia 17, die Vers 5 bis 8.
So spricht der HERR: Verflucht der Mensch, der auf Menschen vertraut, auf schwaches Fleisch sich stützt und dessen Herz sich abwendet vom HERRN. Er ist wie ein Strauch in der Steppe, der nie Regen kommen sieht; er wohnt auf heißem Wüstenboden, im Salzland, das unbewohnbar ist. Gesegnet der Mensch, der auf den HERRN vertraut und dessen Hoffnung der HERR ist. Er ist wie ein Baum, der am Wasser gepflanzt ist und zum Bach seine Wurzeln ausstreckt: Er hat nichts zu fürchten, wenn Hitze kommt; seine Blätter bleiben grün; auch in einem trockenen Jahr ist er ohne Sorge, er hört nicht auf, Frucht zu tragen. Danke Herr.

Bekenntnis – Bobby Schuller
Steht bitte auf? Wir sprechen gemeinsam unser Bekenntnis. Haltet eure Hände so vor euch, als Zeichen, dass ihr von Gott empfangt. Wir sprechen gemeinsam:
Danke für dein Kreuz Herr. Ich bin nicht was ich tue, ich bin nicht was ich habe, ich bin nicht, was andere über mich sagen. Ich bin ein geliebtes Kind Gottes. Das ist es was ich bin. Niemand kann mir das nehmen. Ich brauche mich nicht zu sorgen, ich muss nicht hetzen. Ich kann meinem Freund Jesus vertrauen und seine Liebe mit meinem Nächsten teilen. Amen!

Stärker als Sorgen: Ruhe – Predigt von Bobby Schuller

Du kannst nicht gleichzeitig voller Glauben und voller Sorgen sein. Du kannst nicht gleichzeitig ein glaubender und ein besorgter Mensch sein. Die Sekunde in der du anfängst zu glauben, ist die Sekunde in der du aufhörst, dich zu sorgen. Und die Sekunde, in der du anfängst, dich zu sorgen, ist die in der du aufhörst zu glauben. Das trifft in meinem Leben zu. Und ich bin sicher, in deinem auch. Und ich fange an zu glauben, dass die größte Errungenschaft die ein wahrer Jünger Jesu haben kann, die ist, beständig ohne Sorgen zu leben. Ohne Sorgen zu leben. Ist das möglich für uns Freunde? Ja oder nein? (AUDIENCE – ja!) Es ist möglich und nicht nur das, sondern es ist Gottes Wille für uns. Und wisst ihr was? Es ist auch der Wille deines Partners für dich, deine Kinder wollen es und auch dein Chef.

Heute reden wir darüber, wie die unglaubliche Kraft des Heiligen Geistes alle Sorgen wegwischen und Fülle in dein Leben bringen kann. Seid ihr bereit? Corrie ten Boom sagte, wenn sie den „leblosen ungläubigen“ beschreibt, - das heißt, Menschen die keine Christen sind, als leblos bezeichnet, können solche Leute, das als beleidigend empfinden, aber was wir meinen ist folgendes:

Ein Handschuh ist im Abbild einer Hand geformt. Stimmt’s? Ein Handschuh sieht aus wie eine Hand. Eine hohle Hand. Und wenn man die Hand in den Handschuh steckt, wird der Handschuh lebendig. Nicht wahr? Man könnte also sagen, ein Handschuh ohne Hand ist leblos. Aber wenn eine Hand drin steckt, ist der Handschuh voller Leben. Habe ich recht?

Jeder hier weiß, wenn eine Hand im Handschuh steckt, dann ist die Kraft in der Hand und nicht im Handschuh. Stimmt’s? Die Kraft ist in der Hand, nicht im Handschuh. Jeder sieht den Handschuh, die Hand ist versteckt, aber die Kraft ist in der Hand, nicht im Handschuh. Die Hand macht die ganze Arbeit. Die Hand hat die Kraft. Die Hand bestimmt die Richtung. Die Hand ist es, die Dinge bewegt und verändert. In der Hand ist das Leben und ohne die Hand ist der Handschuh ohne Leben, Kraft, Richtung und Wirkung. Eine interessante Randbemerkung. Wenn du als Gläubiger, voll des Heiligen Geistes, Kranken die Hände auflegst und sie von ihren Krankheiten geheilt werden, - und die Bibel sagt, das werden sie, wenn wir im Glauben beten - dann ist es buchstäblich Jesus, der die Hände auf die Kranken legt. Er hat nur Handschuhe an. Wenn du Kranken die Hände auflegst, wenn du jemand die Hände auflegst um sie für einen Dienst zu salben, wenn du jemand die Hände auflegst, um sie von einem sorgenvollen oder unreinen Geist zu befreien, bist du nur der Handschuh. Das ist dasselbe. Dasselbe. Wenn du glaubst, ist es so, als würde Jesus selbst es tun, er hat nur Handschuhe an. Amen?! (AUDIENCE – amen)

Jesus trägt heute Handschuhe. Er hat viele Hände hier. Amen? Wer hier ist heute ein Handschuh für Jesus. Wer hat Jesus in sich? Amen? Manchmal, wenn ein Handschuh ganz erfüllt von Jesus ist und anfängt in Vollmacht Wunder zu wirken und Lasten wegzunehmen, wenn er das Joch zerbricht und Festungen einreist, dann wird manchmal der Handschuh ein bisschen stolz.

Und wenn der Handschuh so viel Erfolg hat, dann passiert es, dass der Handschuh da drüben etwas sieht und sagt, da muss ich was tun, aber die Hand geht nicht in die Richtung, und der Handschuh geht eigene Wege. Und der Handschuh, der ja nicht überall zugleich sein kann, sieht wie hier drüben was passiert und da auch und will in seiner eigenen Kraft gehen, aber die Kraft ist in der Hand und nicht im Handschuh.

Das Reich Gottes ist wie ein Handschuh in dem eine Hand steckt, aber ohne die Hand bist du kraftlos. Amen, liebe Freunde? (AUDIENCE – amen) Sorgen kommen dann auf, wenn keine Hand im Handschuh ist. Dann, wenn du als Gläubiger versuchst wohin zu gehen, wo die Hand nicht hingeht, wenn du versuchst etwas zu tun, das die Hand nicht tut. Wenn du versuchst ein Problem zu lösen, das die Hand nicht durch dich lösen will, oder einen Menschen versuchst zu reparieren, der nicht deine Aufgabe ist, wenn du etwas tust, wozu du nicht berufen bist. Die Medizin gegen Sorgen ist, voll des Heiligen Geistes zu sein. Voll des Geistes. Nicht der Sorgen.

Kommt, wir beten direkt dafür. Wir lassen den Moment nicht vergehen. Glaubt ihr das? Glaubst du, wenn du voll des Heiligen Geistes bist, kannst du aufhören, dich zu sorgen? Dass alle Furcht verschwindet? Das deine Gebete beantwortet werden? Dass, wenn du das Wort in Vollmacht ausgesprochen hast, es für dich und deinen Nächsten wahr wird? Halte die Hände so offen, öffne dein Herz für den Heiligen Geist und demütige dich selbst. Der Heilige Geist erfüllt keine trotzigen, hartherzigen Menschen. Wir müssen uns demütigen und den Heiligen Geist einladen. Er besetzt uns nicht, er wird eingeladen.

Heiliger Geist, wir öffnen dir unsere Herzen und Sinne. Wir bitten dich Herr, erfülle uns heute mit aller Erkenntnis und lehre uns über alles.

Gib uns Richtung, nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch deinen Geist, Herr. So geschieht es. Nicht durch Macht oder Gewalt, sondern durch deinen Geist. Wir bitten dich Herr, erfülle uns und leite uns. Im Namen Jesus. Und jeder, der das will sage „Amen“. (AUDIENCE – amen)
Hat der Herr uns befohlen, uns keine Sorgen zu machen? (AUDIENCE – yes) Hat er? (AUDIENCE – yes) War das ein Befehl oder ein Vorschlag? (AUDIENCE – command) ein Befehl.
Als er diesen Befehl ausgesprochen hat in Matthäus 6, hat er es viermal gesagt. Die Bibel ist ein sparsamer Text. Sie verschwendet kein einziges Wort. Jeder Buchstabe und jeder Punkt steht aus einem Grund da. Jedes Ausrufezeichen, jedes Komma, alles steht da aus einem Grund. Wenn da viermal hintereinander steht, sorgt euch nicht, dann ist dieser Befehl, - sagt mal **Befehl** (AUDIENCE – command), eine große Sache. Können wir ihn befolgen? (AUDIENCE – yes) können wir gehorchen? (AUDIENCE – yes) Sollten wir ihm folgen? (AUDIENCE – yes) Befolgen die meisten Christen den Befehl? (AUDIENCE – no)
Die meisten der bibeltreuen, Jesus liebenden, Wortkenner Christen befolgen diesen Befehl nicht. Ich habe ein Ziel mit euch. Und ich kann schon verraten, dass hieraus eine Predigtreihe wird. Mir ist das im ersten Gottesdienst heute klar geworden. Das Thema geht über mehrere Wochen. Es gibt soviel dazu zu sagen. Aber die Grundlage ist: Wenn du als Nachfolger Jesu anfängst, dich zu sorgen, sollten Alarmglocken läuten. Nicht wegen dem, worum du dich sorgst, sondern wegen der Tatsache, dass du Gott nicht glaubst, dadurch bist du voller Sorge. Komm jetzt nicht unter Verdammnis, wenn du Sorgen fühlst. Halte inne und bete und gib sie an Jesus ab.
Hannah sagt gern im Spaß, warum beten, wenn man sich auch Sorgen machen kann? Witzig. Warum beten, wenn man sich auch sorgen kann? Halte inne, bete und gib die Sorge Gott. Das arbeiten wir gemeinsam durch.
Schlagt eure Bibeln auf bei Jeremia. Jeremia, Kapitel 17. Warum bringt man die Bibel mit in die Kirche? Zum rein schreiben. Jeremia 17, Vers 5.
“So spricht der Herr: Verflucht ist der, der sein Vertrauen auf Menschen setzt.“ Mit dem Wort Vertrauen ist hier gemeint, jemandem zu folgen oder geleitet von etwas anderem werden.
Natürlich gibt es Menschen, denen man vertraut. Familienmitgliedern, Arbeitskollegen. Aber das hier heißt, etwas, oder jemandem sein völliges Vertrauen zu schenken und zu gehorchen. Und manche haben ihr volles Vertrauen und ihren Gehorsam etwas anderem gegeben als Jesus.
Es gibt viele Leute, denen wir versucht sind unser Leben anzuvertrauen, aber das ist gefährlich. Man setzt nicht sein ganzes Vertrauen in einen Menschen. Man liebt Menschen, aber man vertraut Jesus. Also heißt“ verflucht ist der, der Menschen vertraut“ der Menschen folgt. “Der seine Kraft von Fleisch erhofft.” Was sollen wir dem Neuen Testament nach mit den Fleisch tun? Was sollen wir mit dem Fleisch tun? Was? Wir sollen das Fleisch kreuzigen. Es töten. Nun das Fleisch ist, was dein Körper dir sagt, was du willst. Richtig? Ich habe ständig Hunger. Ich bin immer müde. Ich bin dauernd zornig. Es ist Zorn, Lust, Täuschung, Gier. Das tötest du! Töte es. Du wirst nicht von Gefühlen geleitet. Das Fleisch leitet durch Gefühle. Die Welt sagt, lass dich von deinen Gefühlen leiten. Nein, du kommst unter einen Fluch, wenn du von deinen Gefühlen geleitet wirst.
“So spricht der HERR: Verflucht der Mensch, der auf Menschen vertraut, auf schwaches Fleisch sich stützt und dessen Herz sich abwendet vom HERRN. Er ist wie ein Strauch in der Steppe, der nie Regen kommen sieht.” So ähnlich wie ein „Steppenläufer“ oder Buschkugel. Sie kennen diese runden Dinger in der Steppe. Sie bewegen sich. Es sieht aus, als hätte es ein Ziel. Als wäre ganz viel Kraft und Leben darin. Aber lasst mich euch sagen, es ist tot, tot, tot. Gibt es Leute in der Welt, die wie Buschkugeln sind? (AUDIENCE – yes) Sie bewegen sich, hin und her und sehen lebendig aus, sind aber tot. Wer wird hier beschrieben? Jemand der sein Vertrauen auf Menschen, auf die Kraft des Fleisches setzt und sein Herz von Gott abwendet.
“Er ist wie ein Strauch in der Steppe. Er wird das Gute nicht sehen, wenn es kommt.” Merkt ihr, da kommt etwas Gutes aber sie, was? Sie sehen es nicht. Sie sehen es nicht, auch wenn es direkt vor ihren Augen ist. Sie sind blind dafür. “Er bleibt in der Dürre, im salzigen Land, wo niemand wohnt.“ Klassisches Altes Testament. Der Vertrag hat zwei Seiten. Wir haben die schlechte Seite gerade gehört. Der verfluchte Mensch. Wir wissen jetzt, wie das aussieht. Wie sieht dieser Ort aus? Wenn man ein Bild malen wollte, von dieser Bibelstelle, wie sieht das bisher aus? Eine Wüste. Eine Menge Sand. Richtig? Es ist heiß. Alles ist tot. Sogar die Kakteen verwelken. Stimmt’s? Alles ist tot und vertrocknet. Richtig?
Das ist ein ausgedörrter, unfruchtbarer, toter Ort. Manche von euch arbeiten an solchen Orten. Hoffentlich sagt das keiner in meinem Team.

“Gesegnet ist der, der sich auf den Herrn verlässt.“ Das ist eine Hommage an „vertraue auf den Herrn mit ganzem (AUDIENCE – heart) Herzen und verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand. So jemand wird vom Heiligen Geist geleitet. “Gesegnet ist der, der sich auf den Herrn verlässt, dessen Zuversicht der Herr ist.“ Das lateinische Wort für Zuversicht, confidentia heißt übrigens „mit Glaube“.“ ’Der ist wie ein Baum, der am Wasser gepflanzt ist und seine Wurzeln zum Bach hinstreckt. Er fürchtet sich nicht.” Sagt mal fürchtet sich nicht (AUDIENCE – does not fear) “wenn die Hitze kommt.” (AUDIENCE – when the heat comes). Es ist also heiß, aber du hast keine Angst, Warum? Weil du keine Buschkugel bist. Du bist ein Baum der sagt: „meine Blätter sind immer grün. Ich habe keine Sorgen.” Sagt mal, keine Sorgen. (AUDIENCE – no worries) “in einem dürren Jahr und bringt immer Frucht.”

Sprecht mir nach. Ich werde keine Sorgen haben. (AUDIENCE – I will have no worries) Selbst in Dürrezeiten (AUDIENCE – in a year of drought). Trage ich weiter (AUDIENCE – I will never fail) viel Frucht. (AUDIENCE – to bear fruit) Weil ich mein Vertrauen (AUDIENCE – because I put my trust) auf den Herrn setze. (AUDIENCE – in the name of the Lord). Amen (AUDIENCE – amen). Das ist ein Versprechen. Keine Sorgen. Die Buschkugel spricht, aber es ist trocken. Und du sagt, ich strecke meine Wurzeln tiefer aus. Aber es herrscht Dürre. Nicht für mich.

Die Bibel sagt nicht, die Dürre ist für mich. Für dich vielleicht, nicht für mich. Amen? (AUDIENCE – amen) Wir leben im Glauben.

Wenn du aufhören willst, dich zu sorgen, muss du vom Heiligen Geist geleitet sein. Nochmal, ich werde noch mehr darüber reden. Sich nicht zu sorgen, kann man nicht einfach einschalten. Naja, ein bisschen schon. Aber man kann die Sorgen nicht einfach ausschalten, wie an einem Schalter. Das ist etwas, das man trainieren muss. Aber heute legen wir den ersten Grundstein für dein Leben ohne Sorgen als Gläubiger und das ist voller Zuversicht und voll des Heiligen Geistes zu sein. Das ist der Friede, der den Verstand übersteigt, wie die Bibel sagt. Das heißt, man kann es nicht logisch erklären, aber weiß, dass es wahr ist.

Sollten wir uns nicht mehr sorgen wollen? Ja oder nein? (AUDIENCE – yes) Ja! Hat der Herr uns befohlen aufzuhören?

Ja oder nein? (AUDIENCE – yes) Ja! Ich gebe euch jetzt einige Gründe, warum ihr es hassen solltet euch zu sorgen und die Sorge aus eurem Leben um jeden Preis verbannen sollt, Amen?

Zu allererst, wenn du Angst hast, ziehst du die Sorge an. Sie ist das Gegenteil von dem, was du denkst. Du hast Gedanken der Sorge und wirst ängstlich und bereitest dich darauf vor. Falsch! Falsch! Wenn du dich sorgst, ziehst du die Sorge an. Du wartest nur auf das Unglück. Du entwickelst eine Vorstellung davon. Dein Blick wird verfinstert. Du hältst Ausschau nach dem Übel, nach dem bösen, dem Negativen und lädst es damit in dein Leben ein. Das wovor du dich fürchtest, ziehst du an. Wenn du aber glaubst, ein gläubiger Mensch bist, geht das weg. Gott bewahre, dass wir so wie Hiob sagen; „das was ich am meisten befürchtet habe, ist über mich gekommen.”

Ich habe das schon mal in einer Predigt gesagt, aber es lohnt sich, das zu wiederholen, weil es dadurch klarer wird. Wenn ich dich fragen würde, wie viele rote Autos hast du heute auf dem Weg zur Kirche gesehen? Dann wüsstest du es nur, wenn du die Predigt von vor etwa einem Jahr gesehen hättest und wärst uns allen voraus. Wenn ich aber sage, wir machen einen Deal; ich gebe dir 100 Dollar, wenn du mir nächste Woche 2 oder 3 Marken von roten Autos sagen kannst, die du auf dem Weg zur Kirche gesehen hast. Das ist übrigens kein echtes Angebot. Das wäre viel. Aber wenn, dann würde es jeder wissen. Wir wüssten die Zahl. Wir würden zählen. Du würdest Ausschau halten.

Seht ihr, die roten Autos werden sichtbar, wenn man Ausschau hält. Und in dieser Stelle heißt es, das sich denen die Gott nicht folgen, auch Gutes bevorsteht, aber was? Sie sehen es nicht. Sie werden es nicht erkennen. Wenn du also dem Heiligen Geist folgst, gehen die Augen auf, aber wer sich sorgt, wird blind. Dann siehst du nichts. Alles was du siehst ist böse und schlecht. Die Gelegenheiten werden buchstäblich unsichtbar, wenn man von Angst geleitet wird. Wir müssen also Ausschau halten. Ausschau halten. Amen? (AUDIENCE – amen) Wir müssen aufhören, uns zu sorgen.

Seht ihr, Sorgen führen zur Niederlage, Glaube führt zum Sieg. Sorgen führen zur Niederlage, Glaube führt zum Sieg. Goliath steht auf der anderen Seite des Tals vor den Truppen Israels und fängt an, sie zu verspotten, ihren König und ihren Gott und spuckt alle möglichen Schimpfwörter aus. Und die Bibel sagt nicht, dass sie zornig wurden oder wütend oder zu den Waffen griffen, da steht: „Saul aber und die Israeliten waren entsetzt.“ Wie könnte man zu entsetzt noch sagen?

Wie wäre besorgt? Wird durch die Bestürzung von Saul und den Israeliten die Wahrscheinlichkeit zu siegen größer oder kleiner? (AUDIENCE – worsening) Sie wird kleiner.
Das gilt auch für dich, mein Freund. Außer ein junger Mann kommt vorbei und schreit durch das Tal: „Wer ist dieser unbeschnittene Philister?“ Glaubt ihr, dass die Stimmung sich geändert hat, als er das rief? Nichts kann einen Kerl so einschüchtern wie ein anderer Kerl auf der anderen Seite. Und wusstet ihr, dass David 5 glatte Steine eingesammelt hat. Die fünf Steine, und die Bibel sagt, er sammelte 5 Steine, wisst ihr warum? Goliath hatte vier Brüder. Er hatte für jeden von ihnen auch einen Stein. Ist das nicht interessant? Er hat 4 Brüder. Einen für Goliath und seine 4 Brüder. Fünf Steine. Das ist Glaube.
Noch eine tolle Geschichte. Sanherib aus Assyrian fällt in Israel, beziehungsweise Juda ein und er belagert die Stadt Jerusalem. Er befiehlt seinen Soldaten über die Mauer Einschüchterungen und Beleidigungen zu schreien, auf hebräisch. Sanherib hat etwas verstanden, oder? Das Sorgen nämlich einer Armee nicht zum Sieg verhelfen. Sorgen helfen dir nicht zu siegen. Es fängt damit an, dass sie schreien, ihr werdet verhungern und verdursten. Und dann sagt Hiskia, habt keine Angst. Anders als der schlechte König Saul sagt er, habt keine Angst. Auf unserer Seite sind mehr, als auf ihrer.
Jetzt, wenn du da gestanden wärst, hättest du gesagt, aber König Hiskia, wir sind nur 5000 und die sind 180.000 Männer. Vielleicht zählst du noch mal nach? Aber Hiskia sagt, „ihre Armee ist aus Fleisch, aber wir haben die Heerscharen des Herrn mit uns.“ Hat das ihre Chancen verbessert oder verschlechtert? Wer hier weiß, dass es geholfen hat? Und es hat nicht nur geholfen, sie haben gesiegt, sie haben gewonnen. Hört ihr zu, liebe Freunde? Sorgen töten deine Gelegenheiten, dein Leben, deinen Glauben, alles, aber das Leben im Glauben heilt alles wieder. Das Leben im Glauben macht dich gerecht. Leben im Glauben heilt es. Glaube. Glaube.
Jetzt kommt der komischste Satz dieser Predigt, aber er stimmt zu 100%. Sorgen sind Dämonenfutter.
Nun fühlen sich manche moderne Christen nicht sehr wohl dabei über Dämonen und unreine Geister zu reden. Aber das sollte nicht so sein. Sie sind um uns und sind ständig aktiv. Man kann die Evangelien nicht lesen ohne dass man auf fast jeder Seite liest wie Jesus unreine Geister bedroht und austreibt. Tatsächlich sind fast alle Wunder die Jesus tut, die, die die Menschen am meisten beeindrucken, die, die zeigen, dass er der einzige zu sein scheint, der Dämonen aus Menschen vertreiben kann. Es gibt auch Dämonen im Alten Testament, aber keinen Bericht von einem Mann oder einer Frau Gottes, die einen austreibt. So ziemlich alle anderen Wunder, die Jesus tut, kommen im Alten Testament auch vor. Sogar Totenerweckungen. Das einzige, was mir noch einfällt ist auf dem Wasser gehen. Gibt es im Alten Testament jemand, der übers Wasser läuft. Ich glaube nicht. Jedenfalls, das ist das eine - Dämonenaustreibung.
Zu vielen von uns reden Dämonen, unreine Geister wirken in uns. Ein unreiner Geist ist wie ein Parasit, der einen nervt und in eine bestimmte Richtung treiben will. Und wenn du dich sorgst, dann fütterst du diesen Parasiten. Damit sagst du nur: „na komm kleiner, noch ein kleiner Snack für dich. Friss dich satt!“ Ganz im Ernst.
Diese Parasiten wird man los, indem man sie abschneidet. Du schneidest sie ab, indem du im Glauben lebst. Wenn du Angst vor ihnen hast, ziehst du sie an. Wenn du dich vor ihnen fürchtest, fütterst du sie.
Viele sagen zum Beispiel, was ihre Wohnungskosten angeht, und das ist ein echtes Problem; ich kann meine Raten nicht zahlen, ich kann mir die Miete nicht leisten. Viele Christen sagen laut; ich kann mir die Miete nicht leisten. Sagt die Bibel das?
Die Bibel sagt nicht, du kannst dir deine Miete nicht leisten? Was sagt sie? Sie sagt, du wirst sie bezahlen können. Wenn du das Geld für Miete brauchst, wird Gott dafür sorgen. Darauf vertrauen wir. Schreib nicht dein eigenes Drehbuch, sondern lebe nach Gottes Wort. Lebe im Glauben.
Da fragt jemand; wie soll ich meinen Kindern Schuhe kaufen? Woher nehme ich das Geld für meine Studiengebühren? Ich kann meine Rechnungen nicht mehr bezahlen. Sagt mal; die Bibel sagt das nicht. (AUDIENCE – Die Bibel sagt das nicht) Du wirst deine Rechnungen bezahlen. (AUDIENCE – amen) Es wird dir gut gehen.
Wer immer diese negativen, besorgten Dinge, voller Zweifel ausspricht, der lädt sie in sein Leben ein. Sag nicht, dass du wieder krank wirst. Das sagt die Bibel nicht. Sie sagt; durch seine Wunden bist du geheilt. Du wirst gesund bleiben. Sag nicht; ich gerate wieder in die Fänge meiner alten Sucht oder Sünde. Die Bibel sagt das nicht.

Sie sagt; du bist zur Freiheit befreit und du bist die Gerechtigkeit Gottes in Jesus Christus. Glaubt ihr das? (AUDIENCE – yes) Danke Herr. Ich glaube es auch.
Die gute Nachricht ist, Glaube und Furcht sind zwei Seiten derselben Medaille. Genauso, wie Furcht anzieht, wissen wir, dass Glaube auch anzieht. Glaube zieht das Gute an. Er öffnet die Augen, zu sehen. Amen?
Lasst uns gemeinsam bekennen: Heute (AUDIENCE – today) beschließe ich (AUDIENCE – I choose) mich nicht mehr zu sorgen. (AUDIENCE – to stop worrying). Ich lebe im Glauben. (AUDIENCE – I am a walk by faith person). Ich bin ein gläubiger Christ (AUDIENCE – I'm a believing Christian) und nichts ändert diese Entscheidung. (AUDIENCE – nothing will change my mind). Amen (AUDIENCE – amen).
Die Bibel lehrt uns, dass Glaube zur Gerechtigkeit führt. Gerechtigkeit heißt, wenn du im Glauben lebst, wirst du ein guter Mensch. Du wirst ein wahrhaft guter Mensch.
Eine gute Frage: Wenn ich mich weniger sorge, sündige ich dann weniger? Ich glaube, ja. Ich kann euch verraten, die schlimmsten Dinge, die ich zu anderen gesagt habe, die gemeinsten Sachen, die ich getan habe, das Dümmste, was ich getan habe, ob finanziell oder in Beziehungen, oder gesundheitlich, kamen oft aus Stress und Sorge. Kennst du das auch? Jetzt sind hier wohl ein paar, die die gestresst oder besorgt sind. Nur ein Scherz.
Und dann macht man sich Sorgen über die Konsequenzen davon. Eine zweite Frage: Wenn ich weniger sündige, mache ich mir weniger Sorgen? Die Antwort ist ja. Seht ihr, das ist auch die Gabe der Gerechtigkeit. Wenn ich nichts zu verstecken habe, niemanden anlügen brauche und auch keine Leichen im Keller habe.
Die Bibel sagt, der Gottlose flüchtet, auch wenn ihn keiner jagt. Manche von uns erinnern sich an dieses Gefühl in der Schule? Nein? Dann war das wohl nur bei mir so.
Schau mal, wenn du weniger sündigst, sorgst du dich weniger. Wenn du dich weniger sorgst, sündigst du weniger. Dann kommt der Friede. Du beendest diesen Kreislauf mit der Entscheidung: *ab heute sorge ich mich nicht mehr*. Wenn wir anfangen uns zu sorgen, geben wir die Sorgen dem Herrn. Wir sagen, Herr, hier sind ein paar Rechnungen für dich. Herr du hast Post. HERR! Hier ist Post für dich. Hab ich recht? (AUDIENCE – yes) Will er, dass wir das tun? (AUDIENCE – yes) Ja, das will er.
Ich sage euch noch ein paar Lügen, die manche im Herzen tragen. Die werde ich heute für immer aus euren Herzen reißen. Eine der Lügen. Sich sorgen heißt fürsorglich sein. Das ist eine Lüge. Ich kümmere mich um alle möglichen Leute, aber ich mache mir keine Sorgen um sie. Sorge dich nicht. Das gilt für dich. Du kannst dich um jemand kümmern ohne dir Sorgen um sie zu machen.
Ich habe geglaubt, dass besorgte Menschen verantwortungsvoll wären. Da sagt einer, jemand muss ja verantwortlich für die Familie sein. Wusstest du, dass du verantwortungsvoll sein kannst und ohne Sorge? Ich dachte immer, der beste Buchhalter wäre einer, der sich viele Sorgen macht. Ich dachte, wenn ich einen Buchhalter finde, der - ich suche gerade noch eine andere Beschreibung - naja einfach immer beunruhigt ist, dann ist das sicher der beste.
Ich sage euch, vor etwa zwei Jahren habe ich den entspanntesten, fröhlichsten und gechilltesten Christen namens John gefunden. Er ist der beste Buchhalter, den ich je hatte. Er verpasst nie etwas. Die Bücher stimmen immer. Er ist völlig sorgenfrei.
Noch eine Lüge: Sich sorgen heißt helfen. Du hilfst aber nicht. Okay? Du hilfst nicht, egal worum du dir Sorgen machst. Ich hasse Krieg, aber das meiste, was man wahrscheinlich dagegen tun kann, ist alle 2 oder 4 Jahre zu wählen mit den anderen 350 Millionen Amerikanern. Damit bewegt man nicht wirklich etwas. Geh und wähle was voller Verantwortung.
Sorgen löst das Problem Krieg nicht. Sorgen lösen die Probleme in deiner Stadt nicht. Problemlösungen lösen Probleme. Nicht, dass man sich sorgt.
Mir Sorgen über meine Kinder zu machen hilft ihnen nicht. Sich um deinen Mann zu sorgen oder um deine Frau hilft ihm oder ihr nicht. Frag ihn, frag sie. Frag nicht, ich antworte schon. Es hilft nicht!
Tatsache, wenn ich mich besorgt fühle, brauche ich nicht, dass meine Frau auch noch sagt, oh ja meine Güte ich sorge mich auch. Was machen wir bloß? Ahh! Ich brauche jemand, ein Gegenüber, der meinen Glauben stärkt und mit mir glaubt. Und sie braucht das von mir. Jeder weiß, ich finde das bei Hannah Schuller.
Das brauchen wir. Unsere Kunden brauchen uns nicht sorgenvoll. Unsere Follower auf Instagram brauchen uns nicht sorgenvoll. Sie brauchen glaubensvolle Menschen mit Visionen und Lösungsangeboten.

Nicht Leute die panisch und besorgt sind. Keine aufgeregten Hühner. Liebe Freunde, ich sagte: Eine furchtsame Welt braucht furchtlose Christen. Die Kranken brauchen furchtlose Christen voller Glauben. Die Armen brauchen furchtlose Christen voller Glauben. Die Verlorenen brauchen furchtlose Christen, die hinausgehen und ihnen das Evangelium von Jesus nahebringen und voller Glauben sind. Amen? (AUDIENCE – amen) Sie brauchen furchtlose Menschen. Noch eine Frage: Verstärkt oder stört ihr Telefon ihren Frieden? (AUDIENCE – hurting) Es stört, nicht wahr? Das muss es nicht. Ich finde Smartphones sind eine der tollsten Erfindungen für die Gemeinde. Man konnte nie so einfach Lobpreislieder anhören, einige der besten Predigten genießen, die einen aufbauen und die besten Lehren zur Bibel. Man kann Bilder und Videos von Israel anschauen. Und ich finde es toll, dass ihr das tut. Das ist ein Geschenk, das Gott uns gibt, um die Kräfte ins Gleichgewicht zu bringen. Aber das machen viele Gläubige eben nicht. Ich habe diesen lustigen Spruch von Duncan Trussell gesehen: “Irgendein armer Trottel ohne Smartphone sitzt wahrscheinlich gerade an einem schönen Wasserfall und hat keine Ahnung, wie zornig und ängstlich er eigentlich sein müsste.”

Ich erzähle euch noch eine wahre Geschichte. Hannah zeigte mir ein TikTok-Video, da hieß es, was passieren würde, wenn Christen ihre Bibel so lesen würden, wie sie auf ihr Telefon schauen. Es war witzig gemeint. Ein Typ fährt Auto und schaut dabei in seine Bibel, an der Zulassungsstelle und wartet. Er wartet am Imbiss auf sein Essen und liest überall die Bibel. Auch wenn es witzig gemeint war, habe ich Hannah angesehen und gesagt: Das mach ich. Das mach ich. Ich tue das. Und ich kann euch sagen, ich mache das jetzt seit einem Jahr und vorher habe ich die Bibel schon jeden Tag gelesen, aber jetzt lese ich sie im Fitnessstudio, auf dem Amt, an der Frittenbude, in Besprechungen, ich nehme sie mit ins Restaurant, wenn ich mit Freunden ausgehe. Ich lese sie einfach. Ich lese am Morgen und bevor ich ins Bett gehe. Und mein Leben hat sich verändert.

Menschen, die wissen, wie ich vor einem Jahr war, sagen ich bin ein anderer Mann, wegen der Entscheidung mich auf Gottes Wort zu verlassen. Das ist es, was du brauchst, wenn du kein sorgenvoller Mensch sein willst. Alle, die mich kennen, wissen, dass ich kein sorgenvoller Mann bin. Nicht mal ein bisschen und über nichts. Ich vertraue dem Herrn.

Ein letzter Gedanke. Wir reden in den kommenden Wochen noch mehr darüber. Bist du nächste Woche wieder mit dabei? Wir reden darüber, wie man seinen Verstand trainiert, das ist nämlich eine Fähigkeit, die wir brauchen um im Leben zu siegen, aber es fängt mit dem Heiligen Geist an. Das geht nicht aus eigener Kraft.

Das ist keine Botschaft, die der Welt helfen wird. Sie wird ihnen für ein paar Wochen helfen und dann werden sie zurückfallen in die alten Bahnen. Aber ihr nicht. Ihr seid voll mit dem Heiligen Geist. Nur der Heilige Geist kann das in einem Menschen bewirken und der einzige Weg den Heiligen Geist zu empfangen ist, indem man vorher durch das Blut von Jesus Christus gereinigt wird. Du musst voll des Heiligen Geistes sein, das wird dich verändern.

Die ersten Christen hatten einen unglaublichen Tempel. Sie waren jüdische Christen und versammelten sich dort als junge Gemeinde. Die Encyclopedia Britannica beschreibt ihn als das größte und eindrucksvollste religiöse Heiligtum im römischen Reich. Das war der Tempel gebaut von Herodes in Jerusalem. Als er zerstört wurde, wussten die ersten Christen nicht mehr, wo sie sich versammeln sollten. Und der Apostel sagte, durch eine Offenbarung des Herrn: Wir haben unseren Tempel nicht verloren, wir haben eine Verbesserung bekommen. Sie sagten: Wir sind jetzt der Tempel des Heiligen Geistes. Wir sehen es in der Geschichte. Jesus wird gekreuzigt und der Vorhang, der das Allerheiligste verdeckt, wird in zwei Stücke gerissen. Zerfetzt. Warum? Weil der Geist Gottes das Gebäude verlassen hatte. Wo ist er jetzt? Bruder, er ist in dir. Schwester, er ist in dir. Ich habe diese Offenbarung vom Herrn bekommen und ich sage das mit Furcht und Zittern, aber so könnte man es sehen: DU bist jetzt das Allerheiligste. Dies hier ist das Allerheiligste. Bei den Juden musste der Hohepriester einmal im Jahr mit einer Schnur um seinen Knöchel ins Allerheiligste, damit man ihn herausziehen konnte, falls er unter der Kraft Gottes sterben würde. Diese Kraft ist in dir. Weißt du, wieviel unglaubliche Kraft in dir ist? Es ist unter deiner Würde dich zu sorgen. Es gibt nichts, worüber du dich sorgen solltest. Gott hat es im Griff.

Ich habe aus 2.Chronik, Kapitel 7, Vers 14 vorgelesen. Das war die Einweihung des Tempels von Salomo, aber das gilt für uns heute genauso, weil wir der Tempel sind. Da steht:“ Wenn mein Volk, das bei meinem Namen genannt ist, sich demütigt und betet und mein Angesicht sucht und ablässt von ihren bösen Wegen, dann will ich vom Himmel her hören, ihnen ihre Sünden vergeben und ihr Land heilen.“ Und es geht weiter.“ Und meine Augen“ - die Augen des Herrn - „meine Augen werden geöffnet sein und meine Ohren achten auf die Gebete, die an diesem Ort gesprochen werden.

Hier. “Ich habe diesen Tempel erwählt und geheiligt und ihn zum Wohnort meines Namens gemacht für immer. Meine Augen und mein Herz werden immer hier sein.” Lege deine Hand so auf deine Brust. Da wohnt der Heilige Geist. Wir sprechen diese Schriftstelle nach. So spricht der Herr. Sprecht mir nach. Ich habe mir (AUDIENCE – I have chosen) diesen Tempel erwählt (AUDIENCE – and consecrated) und geheiligt (AUDIENCE – this temple) und ihn zum Wohnort (AUDIENCE – so that my name) meines Namens gemacht (AUDIENCE – may be there) für immer. (AUDIENCE – forever). Meine Augen (AUDIENCE – my eyes) und mein Herz (AUDIENCE – and my heart) werden immer hier sein. (AUDIENCE – will always be there). Herr wir danken dir dafür. In Jesu Namen beten wir. Wir preisen dich Gott.
Steht bitte auf? Also, wenn du dich sorgst, lade den Heiligen Geist ein, dir zu sagen, was du tun sollst. Du gibst es Jesus. Nächste Woche reden wir mehr darüber. Hebe jetzt deine Hände.
Heiliger Geist, wir laden dich ein in unsere Herzen und unseren Verstand, in unsere Augen, unsere Ohren, in unsere Hände und Füße. Wir bitten dich Herr, wasche uns von Kopf bis Fuß von jeder Sorge und Furcht rein. Wir sind glaubende Menschen. Menschen des Glaubens. Wir vertrauen Dir Herr, von ganzem Herzen. Wir leben nicht im Schauen. Wir leben nicht danach, was wir in der Post finden. Wir folgen nicht der schlechten Nachricht. Wir wandeln im Glauben, in dem, was das Wort sagt und wir glauben es.
Wir vertrauen, dass gerade jetzt jede Kette gesprengt, jeder Not erfüllt, jede Krankheit geheilt wird. Wir widerstehen jedem Feind und weisen die unreinen Geister hinaus. Wir empfangen jeden Gedanken aus dem Himmel, den du für uns hast, Herr. Wir sind nicht blind für deine Versorgung und deine Gelegenheiten. Herr wir danken dir und wir lieben dich. Im Namen Jesu beten wir und alle gemeinsam sagen wir, (AUDIENCE – amen) Amen. Danke Herr.

Segen – Bobby Schuller

Der Herr segne und behüte euch. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über euch und sei euch gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf euch und gebe euch seinen Frieden. Im Namen des Vater, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.